Ressort: Finanzen

BDI-Chef Grillo gegen Regulierung der Manager-Gehälter

Berlin, 30.03.2013, 12:36 Uhr

GDN - Der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) lehnt gesetzliche Eingriffe in die Bezahlung von Spitzenmanagern ab: "Ich bin strikt gegen eine gesetzliche Regelung", sagte BDI-Präsident Ulrich Grillo der "Welt am Sonntag" (31. März). Es sei nicht Aufgabe des Staates, ein vernünftiges System für die angemessene Bezahlung von Managern zu finden.

"Das muss jedes Unternehmen für sich selbst regeln. Dafür gibt es den Aufsichtsrat und die Hauptversammlung." Gleichzeitig wies Grillo Äußerungen vom FDP-Spitzenkandidaten Rainer Brüderle scharf zurück. Brüderle hatte kürzlich kritisiert, dass die Verhandlungen über Manager-Gehälter im Aufsichtsrat oft in einer "Grauzone" stattfänden. "Das ist eine Verunglimpfung von Aufsichtsräten", sagte Grillo. "Die leisten in aller Regel professionelle Arbeit." Deutschland habe ausgezeichnete Vorschriften, teils gesetzliche und teils durch den Corporate-Governance-Kodex. Die Politik müsse mit der Debatte um die Bezahlung von Managern aufpassen, dass sie nicht falsche Erwartungen wecke. "Es kommt doch auch niemand auf die Idee, Bayern München gesetzlich zu regulieren - und da verdienen mehr Fußballer über zehn Millionen Euro im Jahr als Manager im gesamten DAX."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-10906/bdi-chef-grillo-gegen-regulierung-der-manager-gehaelter.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619